



TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE EINE ABWÄGUNG

DIE ALPEN

EIN GANZ BESONDERER, SCHÜTZENSWERTER NATURRAUM

- Noch viele intakte, unverfügte Naturräume.
- Hohe Biodiversität mit geringer Nutzungsintensität.
- Faszinierend anders aber stark gefährdet.

BEDROHT DURCH KLIMAKRISE UND NUTZUNGSDRUCK

- Durchschnittstemperaturen steigen doppelt so schnell wie im globalen Durchschnitt, mit allen Folgen für die Ökosysteme.
- Gefährdung durch immer höheren Nutzungsdruck
- Massentourismus und Anspruchshaltung der Touristen.

Der Tourist zerstört was er sucht, indem er es findet

Hans Magnus Enzensberger

DIE GENESE DER ATTRAKTIVITÄT ALPINER RÄUME AUS TOURISTISCHER PERSPEKTIVE

Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts:

vorw. städtisches, alpenfernes Publikum sucht die Berge auf (Sommerfrische), Wandern in Tallagen sowie Bergsteigen; (Schwerpunkt Sommer)
Alpen entwickeln sich zum Sehnsuchtsort

Anfang der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts:

Skifahren entwickelt sich dank mechanischer Aufstiegshilfen zum Breitensport;
Ausrichtung der Gastbetriebe und Hotellerie auf Wintergäste

Seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts:

Durch massiven Ausbau der Seilbahninfrastruktur steigende Zahl der Wintersportler
Skiurlauber, Wochenendgäste und Tagesgäste
die alpine Landschaft wird zunehmend zur Kulisse degradiert;

Zäsur zum Ende des 20. Jahrhunderts:

Anzahl schneearmer Winter nimmt zu
Konkurrenz: Billigflugreisen

Als Therapeutikum zeitigt Kunstschneeproduktion vorübergehend Wirkung

DIE GENESE DER ATTRAKTIVITÄT ALPINER RÄUME AUS TOURISTISCHER PERSPEKTIVE

Alpentourismus im 21. Jahrhundert:

Kunstschnee wird zum Respirator des Wintersportbetriebs

Doch zunehmende Warmphasen im Winter und steigende Durchschnittstemperaturen sind eindeutige Indizien der Klimaerhitzung

=> Aus für tieferliegende Wintersportorte

=> große “überlebensfähige” Destinationen bekennen sich zum Ganzjahrestourismus*

*(jahrzehntelange Forderung von Naturschutzverbänden)

Attraktivität des Wintertourismus im alpinen Raum speist sich aus Pistenkilometern und Beförderungskapazitäten



DIE GENESE DER ATTRAKTIVITÄT ALPINER RÄUME AUS TOURISTISCHER PERSPEKTIVE

Sommertourismus

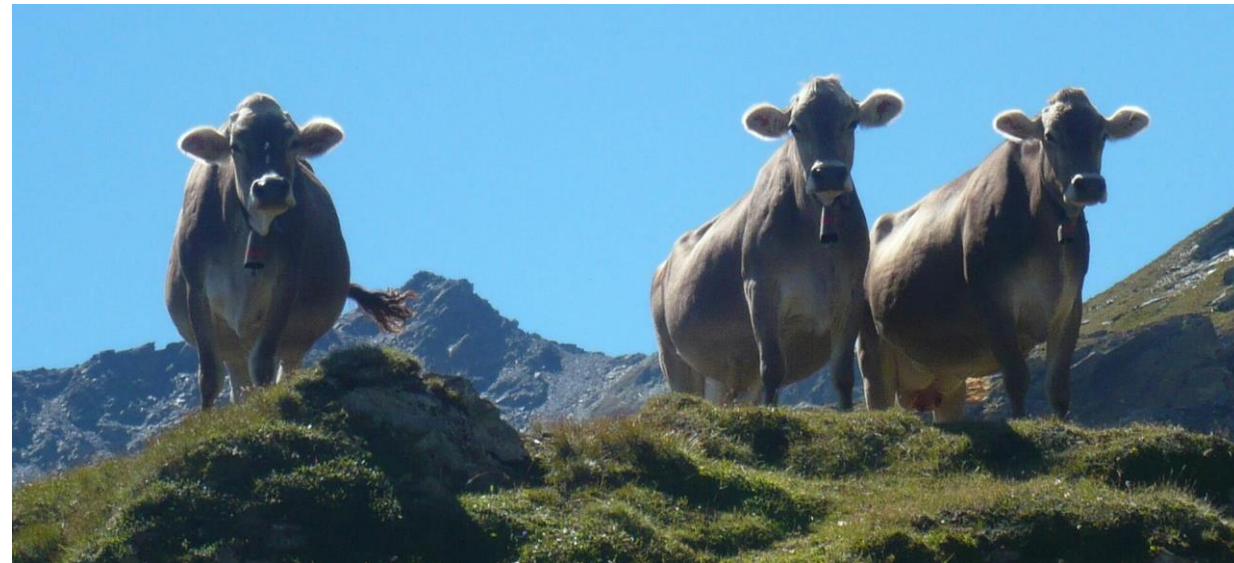
Bereits vorhandene Anziehungspunkte:

- Almwanderungen mit entspr. Infastruktur
- Erschließung natürlicher Attraktionen, z.B. Krimmler Wasserfälle, Partnachklamm, usw.

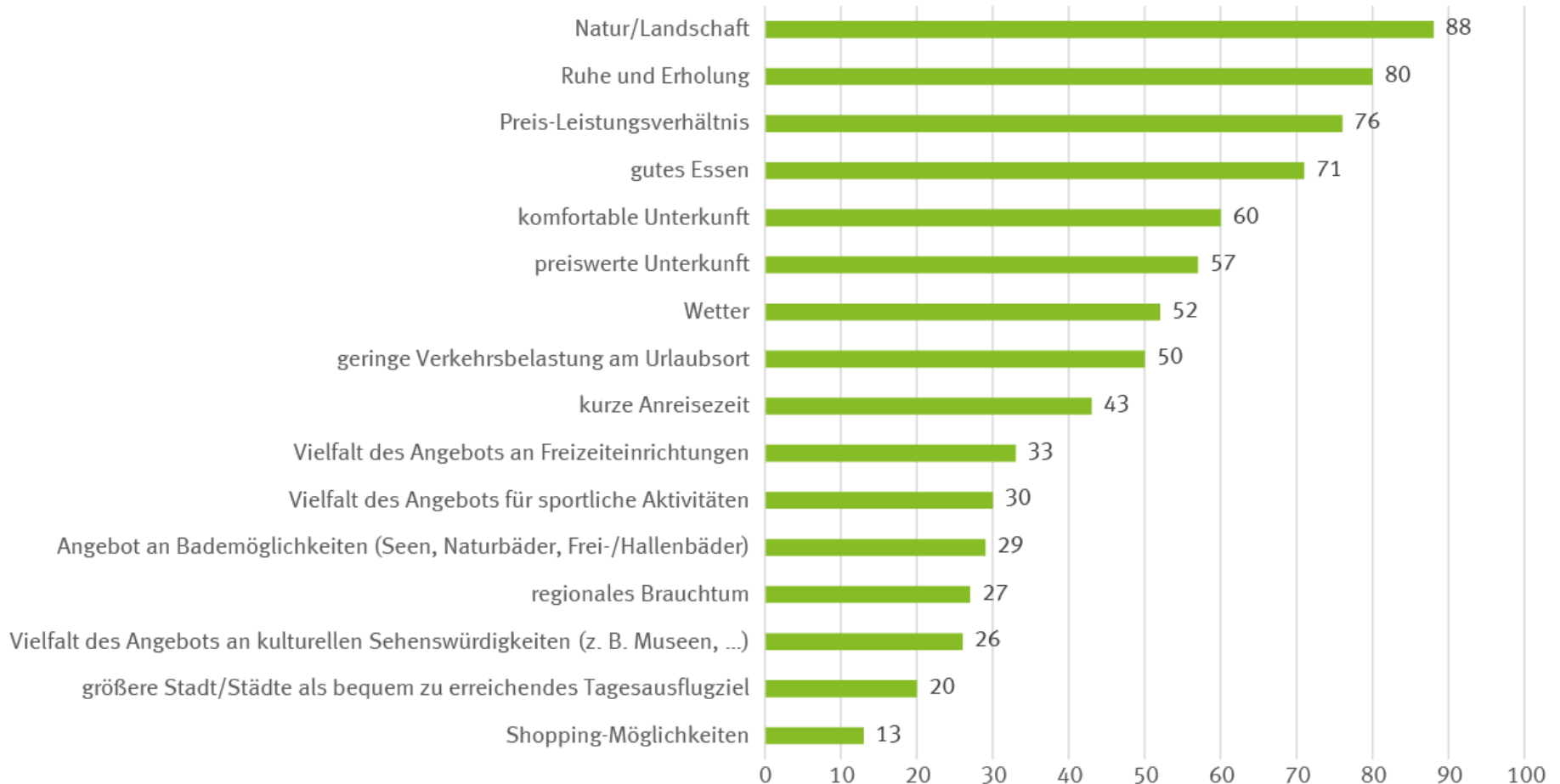
Bange Frage:

Was will der Gast?

Reicht das dem Gast?



WICHTIGE ASPEKTE BEI DER AUSWAHL ALS URLAUBSZIEL: ALLGÄUER ALPENZIELE (IN %)



Quelle: Mittelstandsinstitut der Hochschule Kempten, CenTouris an der Universität Passau und GfK SE im Auftrag der DB Regio Allgäu-Schwaben (2015): Das Allgäu im alpinen Wettbewerb

WIRTSCHAFTLICHE ANSPRÜCHE AN TOURISTISCHE (GANZJAHRES)-KONZEPTE

Grundsätzliche Herausforderung:

Schaffung starker touristischer Anreize für eine Region

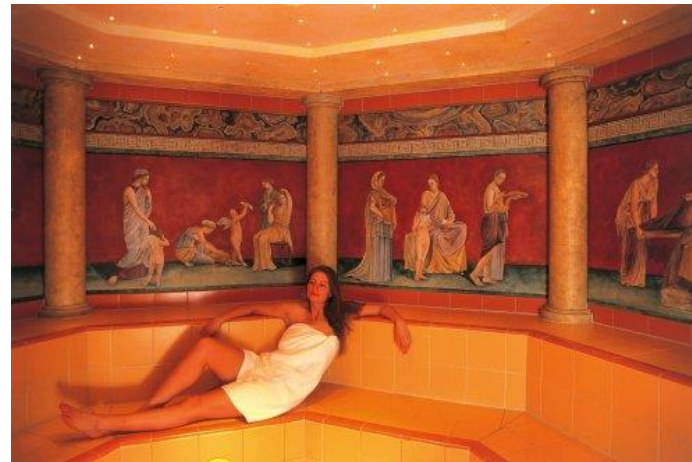
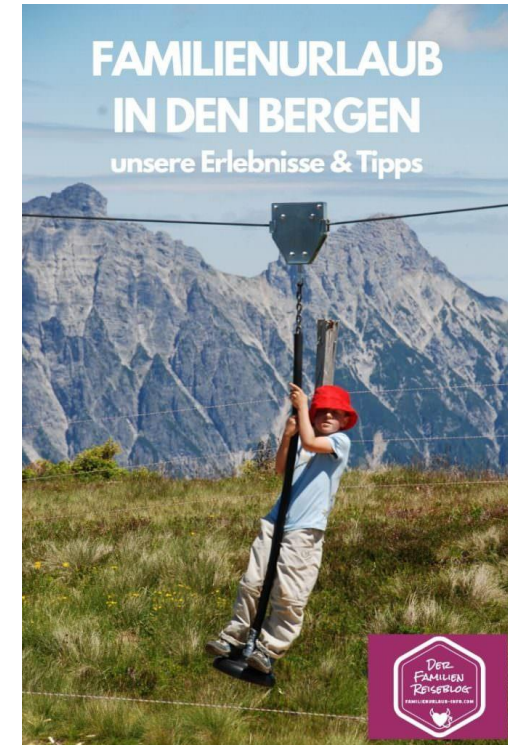
Im Fokus der Touristiker:

- Zielgruppe der um die 30-Jährigen
- Familien mit Kindern
- ...der Stammgast von morgen
- das moderne, medial korrumpierte Publikum

Erlebniswerte mit hohem Erinnerungs- und Erzählfaktor

“Instagrammable”

“Adrenalin und Serotonin”



NATURSCHUTZFACHLICHE ANSPRÜCHE AN TOURISTISCHE (GANZJAHRES)-KONZEPTE

Grundsätzliche Herausforderung:

Erhöhter Nutzungsdruck mit all seinen neg. Auswirkungen

Ziel des Umwelt- und Naturschutzes:

- Besucherlenkung
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Sensibilisierung für Natur und Landschaft
- Umweltbildung
- verbessern der reg. Wertschöpfung

Gemeinsame Conclusio
von Tourismus und Naturschutz:

LEUCHTTURMPROJEKTE!



ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE



Flying Fox Leogang, Salzburgerland (A)

„Alpspix“ Gipfelstation Osterfelderbahn unterh. der Alpspitze, GAP

ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE



Sölden, Gaislachkogel Gipfelrestaurant *Ice Q* des Architekten Johann Obermoser wo am 12. Juli 2018 die James Bond Erlebniswelt „007 Elements“ eröffnet wurde.

ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE



Aussichtsplattform „Iceman Ötzi Peak“ auf einem hochalpinen Grat der Grawand am Schnalstaler Gletscher in Südtirol

„Wieder einmal bewiesen noa* – Network of Architects auf beeindruckende Weise ihr Können – diesmal gleich auf 3.251 m Höhe. Die Aussichtsplattform „Iceman Ötzi Peak“ auf einem hochalpinen Grat der Grawand am Schnalstaler Gletscher in Südtirol, bietet einen Panorama-Weitblick sondergleichen. Der Blick reicht beispielsweise bis zum Hochjochferner und der Wasserscheide – der Staatsgrenze zwischen Italien und Österreich...“

ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE



„...Das größtenteils unterirdisch angelegte Museum verschmilzt vollständig mit den Gegebenheiten der Natur. Dennoch war es Messner ein Anliegen, die massiven Wände der Dolomiten in die Ausstellung miteinzubeziehen, weshalb man einen herausragenden Blick in alle vier Himmelsrichtungen genießen kann: von den Lienzer Dolomiten bis hin zum Ortler, von Marmolada bis zu den Zillertalern...“

Messner Mountain Museum Corones auf dem Plan de Corones (Kronplatz), 2275 m, nördliche Dolomiten, Südtirol (I)

ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE



„Wissenschaftlicher Anspruch und Unterhaltung sind dabei kein Widerspruch – das Bergmuseum LUMEN zeigt historische Aufnahmen und digitale Innovationen, spannende Wechsel- und Sonderausstellungen sowie spektakuläre Inszenierungen. Das kuratierte Programm zeichnet sich durch seinen interdisziplinären Charakter aus: Alpinismus, Tourismus, Politik, Spiritualität und Historie – das Thema Berg wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.“

LUMEN. Museum für Bergfotografie(!) auf dem Plan de Corones (Kronplatz), 2275 m, nördliche Dolomiten, Südtirol (I)

ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE



Naturinformationszentrum Karwendel, Bergstation Karwendelbahn, 2244m

ORTE MIT STRAHLKRAFT TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE

- „...Seilbahnstation und Gastronomie werden seit kurzem durch einen Ausstellungsbaukörper ergänzt, der die Werte der streng geschützten Natur des Karwendelvorgebirges vor Augen führt, denn Naturschutz verlangt kenntnisreiche Weitsicht...“
- „Das Naturerlebniszentrum Bergwelt Karwendel ist deutscher Preisträger im Wettbewerb der Alpenkonferenz für nachhaltige und innovative Tourismusprojekte in den Alpen. Die Bergwelt Karwendel hat international Vorbildcharakter. Deutschlands »höchste Umweltbildungseinrichtung« sensibilisiert die Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.“
- „Den Wettbewerb für nachhaltige und innovative Tourismusprojekte organisierte das französische Ministerium für Ökologie, Energie, Nachhaltige Entwicklung und Raumplanung im Rahmen des französischen Vorsitzes der Alpenkonferenz. Damit sollen Tourismusinitiativen ausgezeichnet werden, die Nachhaltigkeit und Entwicklung der Bergregionen zusammenbringen.“



1.200 t Beton, Kosten 2,7 Mio €

TOURISTISCHE LEUCHTTURMPROJEKTE AUSGANGSBEDINGUNGEN ZU DEREN UMSETZUNG

- Die Gesetze des Marktes verlangen von den Tourismusdestinationen USPs welche, dem allgemeinen gesellschaftlichen Mainstream folgend, das Prädikat „nachhaltig“ vermitteln.
- Naturschutz und Ökologie sehen sich ebenfalls den Gesetzen Marktes verpflichtet, bzw. bemächtigen sich derer; aus ihrer Sicht müssen Umweltstationen, Naturerlebniszentren u. dgl. einzigartig und sichtbar (Leuchttürme) sein.
- Moderne, herausragende und hochwertige Architektur eignet sich idealtypisch für diese Artefakte in den unverfügbaren, urtümlichen Gebirgslandschaften setzen sie deutliche Kontrastpunkte zur alpinen Umgebung sind zudem der Vergleichbarkeit mit Konkurrenzbauwerken in den Tallagen entzogen
Euphemistische Attribute: Verwendung von Naturmaterialien, CO₂ –neutrale Energieversorgung...
- Deutschland, bayerischer Alpenraum: Alpenplan erschwert deren Umsetzung
dennoch: Naturerlebniszentrum im **NSG-Karwendel**
- Vereinfachte Realisierung durch staatliche Förderung, mithilfe von EU-Mitteln und Sponsoren

RESÜMEE

- Im Zusammenspiel mit den Genehmigungsbehörden werden Touristiker nicht ruhen, sich weiterhin des alpinen Raums zu bemächtigen.
- Naturschützer dürfen sich nicht durch das Garn des Nachhaltigkeitsversprechens und der Umweltbildung um den Finger der Touristiker wickeln lassen, sonst droht die Entkernung des Naturschutzes!
- So manches am Berg verwirklichte „Glanzlicht alpiner Architektur“ stünde den vielmals verschandelten Tallagen besser zu Gesicht.
- Die menschliche Hybris strebt danach sich aller bisher unerschlossenen Räume zu bemächtigen und ihnen den Stempel der unbegrenzten Machbar- und Vermarktbarkeit aufzudrücken.
Alpine Räume stellen in weiten Teilen noch intakte Lebensräume dar, zumindest diese Landschaften sollten in Ihrer Ursprünglichkeit den nachfolgenden Generationen als Lern- und Erlebnisorte erhalten bleiben.

Leuchttürme sind notwendige optische Hilfsmittel für die sichere Seefahrt, im alpinen Raum sind diese obsolet. Zur Orientierung gibt's Gipfelkreuze, Gebetsfahnen und Stoamanderln*!

*kleine aufgeschichtete Steinhäufen an Wegpunkten in den Bergen

Sich der Natur zuwenden,
das Ewige dem Vergänglichen,
das im tiefsten Gesetzmäßige
dem vorübergehend Begründeten vorziehen!
R.M. Rilke

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

BILD- UND TEXTNACHWEIS

- Titelbild: Axel Doering
- Bild Partnachklamm: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Partnachklamm_2014a.JPG
- Bild Almlandschaft: BN, Foto: Heidi Tiefenthaler
- Bild Flying Fox Leogang: SRT, Foto Bause/Saalfelden, Leogang Touristik
- Bild „Familienurlaub in den Bergen“: <https://www.familienurlaub-info.com/inspiration/familienurlaub-in-den-bergen/>
- Bild Bienenhotel: <https://www.vinschgau.net/de/familienurlaub/fuer-abenteurer/berge-erleben.html>
- Naturerlebnispfad Herzogstand: <https://www.alpen-guide.de/reisefuehrer/poi/herzogstand-walchensee>
- Ötzipeak: <https://www.valsenales.com/it/iceman-oetzi-peak-val-senales>
- Text Ötzipeak: <https://www.streifzugmedia.com/bericht/alpine-architektur/>
- Bild Coronas: <https://www.streifzugmedia.com/bericht/alpine-architektur/>
- Text Coronas: <https://www.streifzugmedia.com/bericht/alpine-architektur/>
- Bild LUMEN: <https://www.streifzugmedia.com/bericht/alpine-architektur/>
- Text LUMEN: <https://www.lumenmuseum.it/de-de/lumen-museum>
- Bild Naturerlebniszentrum Karwendel:
- Text 1 Naturerlebniszentrum Karwendel: <https://www.german-architects.com/de/architecture-news/reviews/fernblick-und-weitsicht>
- Text 2 Naturerlebniszentrum Karwendel: <https://www.lwf.bayern.de/wissenstransfer/waldpaedagogik/009323/index.php?layer=rss>